

gespielt hat.

Herr Fachbereichsleiter Naujock teilt nach Worterteilung mit, dass der Vorsitzende des Stadtsportbundes selbstverständlich ebenfalls eine Einladung zu der Veranstaltung erhalten hat. Weiter teilt er mit, dass eben die Wünsche der Vereine im Stadtgebiet anlässlich des runden Tisches abgefragt wurden und verweist auf das diesbezügliche Protokoll.

Herr Lambertz macht deutlich, dass die Schaffung eines adäquaten Sportlerheims in Kaster unumgänglich ist, da der aktuelle Zustand des vorhandenen Gebäudes bekanntermaßen desolat ist. Hierbei soll darauf geachtet werden, dass eine „Neiddebatte“ vermieden wird. Er regt daher an, eine entsprechende Umplanung zeitlich so durchzuführen, dass diese noch rechtzeitig zu den Haushaltsberatungen vorliegt.

Herr Fachbereichsleiter Naujock teilt nach Worterteilung mit, dass die Anzahl der vorgesehenen Duschen unter Berücksichtigung der Umkleideplätze sich im Rahmen des Üblichen bewegt und nicht überdimensioniert sei.

Herr vom Berg führt aus, dass der Gesamtetat, welcher für den Bereich „Sport“ zur Verfügung steht, nicht klar sei. Um eine Neiddebatte zu verhindern, solle dies beim „Runden Tisch“ erarbeitet werden.

Herr Horn spricht sich nochmals für einen „Masterplan“ aus, der im Rahmen des runden Tisches erarbeitet werden solle. Auf Nachfrage von Herrn Fachbereichsleiter Naujock erläutert Herr Horn, dass der „Masterplan“ eine Aufstellung der Maßnahmen, die vereinsseitig gewünscht sind, enthalten soll.

Herr Krosch äußert sein Erstaunen über den Vorschlag, nochmals alle Vereine zu fragen, was sie möchten. Die Wünsche seien sicherlich, soweit man diese erneut explizit abfragt, vielfältig und deren Erfüllung würde voraussichtlich bei weitem die wirtschaftlichen Möglichkeiten der Stadt Bedburg übersteigen. Als Beispiel teilt er mit, dass er Mitglied in einem Bedburger Karnevalsverein ist und zählt –scherzhaft - diverse Dinge auf, die dieser Verein sicherlich gerne haben würde.

Herr Bürgermeister Solbach stellt klar, dass die vorhandenen Umkleiden in Kaster unstrittig in einem desolaten Zustand seien. Weiter führt er aus, dass das Ziel des Runden Tisches insbesondere gewesen ist, eine Neiddebatte zu vermeiden. Es sei sinnvoll, ein „Gesamtkonzept Sportstätten“ für den Breitensport aufzustellen, gerade auch, um die erforderliche Planungssicherheit herzustellen. Im zweiten Schritt sollen daher die Schulen beim „Runden Tisch“ dazu geholt werden und auch die Politik.

Er macht deutlich, dass es eben nicht darum gehe, die Planungen zurückzustellen, sondern vielmehr in ein Gesamtkonzept einzubinden.

Herr Herbert Merx regt an, die Teilnehmer am „Runden Tisch“ auf maximal zwei Personen pro Verein zu beschränken.

Herr Ausschussvorsitzender Verse lässt über den in der Sitzung gestellten Antrag der SPD / FWG (=vorerst keine Empfehlung an den Haupt- und Finanzausschuss, „Runder Tisch“, dann direkt zu den Haushaltsberatungen an den Haupt- und Finanzausschuss ohne nochmalige Beratung im Bauausschuss) als den weitergehenden Antrag abstimmen.

Beschluss:

Der Bauausschuss beauftragt die Verwaltung, vor den Haushaltsberatungen für 2015 einen weiteren „Runden Tisch Sportvereine“ unter Hinzuziehung von Vertretern der politischen Kräfte im Rat der Stadt Bedburg einzuberufen zwecks Erarbeitung eines „Masterplans Sport“. Über die Maßnahmen selbst bzw. die Einstellung der Mittel in den Entwurf des Haushaltes 2015 zwecks Beratung durch den Rat der Stadt Bedburg soll aus Zeitgründen dann der Haupt- und

Finanzausschuss im Rahmen der Haushaltsberatungen befinden.

Abstimmungsergebnis: 9 Ja-Stimmen (alle Mitglieder des Ausschusses Aufgrund der SPD-, Grüne; FWG-Vorschläge), 6 Gegenstimmen (alle Mitglieder des Ausschusses aufgrund des CDU-Vorschlages), 0 Stimmenthaltungen